

Wassertrüdingen in Zahlen

Vorrunde

Gruppe A

Spfr Dinkelsbühl – SG Herrieden	2:2		
TSV Wassertrüdingen – TSC Neuendettelsau	0:4		
Spfr Dinkelsbühl – Wassertrüdingen	2:1		
Neuendettelsau – Herrieden	3:3		
Herrieden – Wassertrüdingen	2:0		
Neuendettelsau – Spfr Dinkelsbühl	0:2		
1. Spfr Dinkelsbühl	3	6:3	7
2. SG Herrieden	3	7:5	5
3. TSC Neuendettelsau	3	7:5	4
4. TSV Wassertrüdingen	3	1:8	0

Gruppe B

TV Weitingen – SC Aufkirchen	0:2		
SG 83 Nürnberg/Fürth – SpVgg Ansbach	1:8		
TV Weitingen – SG 83 Nürnberg/Fürth	2:2		
SpVgg Ansbach – SC Aufkirchen	2:2		
SC Aufkirchen – SG 83 Nürnberg/Fürth	4:2		
SpVgg Ansbach – TV Weitingen	6:1		
1. SpVgg Ansbach	3	16: 4	7
2. SC Aufkirchen	3	8: 4	7
3. TV Weitingen	3	3:10	1
4. SG 83 Nürnberg/Fürth	3	5:14	1

Gruppe C

TSV Rottendorf – TSV Unterschwaningen	0:3		
ESV Ansbach-Eyb – SC 04 Schwabach	3:1		
ESV Ansbach-Eyb – TSV Rottendorf	4:1		
SC 04 Schwabach – TSV Unterschwaningen	4:1		
TSV Unterschwaningen – ESV Ansbach-Eyb	1:2		
SC 04 Schwabach – TSV Rottendorf	2:5		
1. ESV Ansbach-Eyb	3	9:3	9
2. TSV Unterschwaningen	3	5:6	3
3. SC 04 Schwabach	3	7:9	3
4. TSV Rottendorf	3	6:9	3

Halbfinale

Spfr Dinkelsbühl – SC Aufkirchen	3:1
ESV Ansbach-Eyb – SpVgg Ansbach	0:3

Platzierungsspiele

Um die Plätze 5/6:	
SG Herrieden – Unterschwaningen	n. 9 m 3:1
Um die Plätze 3/4:	
SC Aufkirchen – ESV Ansbach-Eyb	2:1

Das Finale

Spfr Dinkelsbühl – SpVgg Ansbach	2:1
----------------------------------	-----



Die Nikoläuse der Spfr Dinkelsbühl beschenkten sich selbst mit dem überraschenden Turniersieg in Wassertrüdingen. Stehend von links: Spielleiter Heinz Kober, Mark Fleps, Paul Weiss, Adrian Meyer, Tobias Feck-Melzer, Pascal Haltmeyer, Betreuer Thomas Beck; vorne von links: Richard Dürr, Johannes Bauer, Paul Wagner, Tobias Deeg, Sebastian Arold, Daniele Consentino.

25.12.2010

Die 19. Auflage des Wassertrüdingen Hallenfußball-Mitternachtsfußballturnieres für Männer

Spfr Dinkelsbühl nach Mitternacht immer noch hellwach

Kreisligist besiegt im Finale SpVgg Ansbach mit 2:1 – Überraschungen auf der Tagesordnung

WASSERTRÜDINGEN (ks/ok) – Mit einer kleinen Sensation endete die 19. Auflage des Mitternachts-Hallenfußballturniers des TSV Wassertrüdingen, denn nicht einer der Favoriten setzte sich am Ende durch, sondern mit den Sportfreunden Dinkelsbühl ein Team, dem man gerade mal Außenseiterchancen zugeordnet hatte. Im Finale besiegte der Kreisligist den Landesligisten SpVgg Ansbach mit 2:1 und durfte dafür als Lohn den Pokal der Sparkasse Wassertrüdingen mit nach Hause nehmen.

Veranstalter TSV Wassertrüdingen zeigte sich zufrieden, wenn auch wetterbedingt diesmal nicht ganz so viele Zuschauer (die 1000er-Marke wurde knapp verfehlt) den Weg in die Hesselberghalle fanden. Angetan zeigten sich alle von der neuen Hallenbande, die ihre Premiere feierte und diese auch gut überstand.

Der spätere Turniersieger Spfr Dinkelsbühl startete in der Gruppe A mit einem 2:2 gegen Herrieden, legte dann aber kontinuierlich zu. Zunächst lief aber alles auf den TSC Neuendettelsau hinaus, der gleich in seinem ersten Spiel die Hausherren mit 4:0 abservierte. Ein von Manuel Consentino vergebener Neunmeter 77 Sekunden vor Ende des Spiels (Stand 1:1) gegen die Dinkelsbühler zog den Wassertrüdingern vollends den Nerv. Die „Sportfreunde“ gewannen noch mit 2:1 und gaben dann im entscheidenden Spiel auch dem TSC Neuendettelsau mit 2:0 das Nachsehen, womit der Einzug ins Halbfinale perfekt war.

In der Gruppe B gewann der SC Aufkirchen seine zwei Partien gegen Weitingen und die SG 83 Nürnberg/Fürth und erkämpfte sich ein 2:2 gegen die SpVgg Ansbach, die ihrerseits gleich



Chef-Organisator Klaus Schüler (links) und Wassertrüdingens Bürgermeister Günther Babel (Mitte) überreichen dem Dinkelsbühler Sebastian Arold den Wanderpokal der Sparkasse Wassertrüdingen. Daniele Consentino (ganz rechts) hat bereits für die Füllung gesorgt.

zum Auftakt die SG 83 Nürnberg/Fürth mit 8:1 aus der Halle fegte. Der Landesligist, der nach einjähriger Pause wieder zurückkehrte aufs „Trüdingen Hallenparkett“, ließ ein ebenso deutliches 6:1 gegen Weitingen folgen, mit dem er auf Grund des besten Torverhältnisses den Gruppensieg zementierte. Als bester Gruppenzweiter qualifizierte sich der SC Aufkirchen mit ebenfalls sieben Punkten für das Halbfinale.

Überraschend sah das Auftaktspiel der Gruppe C den TSV Unterschwaningen als 3:0-Sieger gegen den unterfränkischen Bezirksligisten TSV Rottendorf. Anschließend legte der ESV Ansbach-Eyb mit einem Sieg gegen den enttäuschenden Vorjahressieger SC 04 Schwabach den Grundstein für seinen späteren Gruppensieg. Rottendorf konnte erst in seinem dritten Spiel gegen den Titelverteidiger aus Schwabach sein Können zeigen und gewann, angetrieben von einer stimmungsgewaltigen Fankulisse mit 5:2. Als einziges Team des 12-köpfigen Teilnehmerfeldes überstand der ESV Ansbach-Eyb die Gruppenphase „ohne Punktverlust“, dem Auftaktsieg folgten weitere gegen Unterschwaningen und Rottendorf.

Die Auslosung führte im ersten Halbfinale die Spfr Dinkelsbühl und den SC Aufkirchen zusammen. Die Truppe von der Mutschach steigerte sich ein weiteres Mal und zog nach

starker Leistung mit einem 3:1 gegen den Bezirksligisten aus Aufkirchen ins Endspiel ein.

Im zweiten Halbfinale stand das Ansbacher Stadtderby ESV gegen SpVgg an, die beide zusammen (ESV viermal, SpVgg zehnmal) bereits 14 Mal das Turnier gewonnen haben. Ein heiß umkämpftes Spiel, in dem der ESV gut stand, wenig zuließ und immer wieder gefährliche Konter setzte. Vor allem durch Philip Weingärtner, der in diesem Derby zwar nicht erfolgreich war, aber am Ende des Turniers mit sechs Treffern die Torjäger-

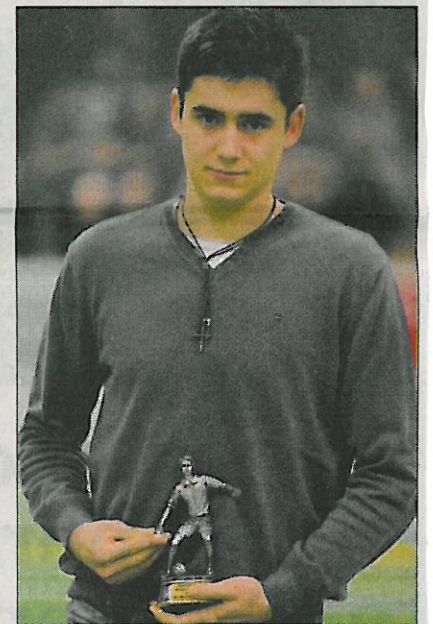
kanone mit nach Hause nehmen durfte. Bitter für die SpVgg, dass sich ihr bester Spieler (auch von den Experten zum besten Spieler des Turniers gewählt) Christoph Haselmeier in einem Zweikampf verletzte und ausfiel. Dennoch gewann am Ende die SpVgg verdient mit 3:0.

Im kleinen Finale, auch einem Vergleich zweier Bezirksligisten, behielt Aufkirchen gegen Ansbach-Eyb mit 2:1 die Oberhand.

„Licht aus, Spott an“, hieß es dann wieder nach Mitternacht, als die Ak-

teure der Finalteilnehmer aufs Parkett gerufen wurden. Vorneweg die jeweilige „Nummer eins“: Auf Seiten der SpVgg Ansbach Philipp Deeg, bei den Spfr Dinkelsbühl dessen Bruder Tobias, der nach dem Turnier zum besten Keeper der Veranstaltung gekürt wurde. Auch im Endspiel wartete er mit einer feinen Leistung auf, als er mehrfach glänzend gegen die Angreifer der Grünweißen rettete. Die Dinkelsbühler gingen durch Paul Weiss mit 1:0 in Führung und verteidigten diese mit viel Einsatz. Nachdem Daniele Consentino auf 2:0 erhöht hatte, drängte die SpVgg mit Macht auf den Anschlusstreffer, doch immer wieder warf sich ein Spfr-Spieler in die Flugbahn des Balls oder war Tobias Deeg Endstation der Ansbacher Bemühungen. Dennoch gelang Stefan Hammer das 1:2, doch der Sekundenzeiger tickte diesmal einfach zu schnell und nach spannenden zweimal zehn Minuten Spielzeit brandete großer Jubel im Lager der Sportfreunde aus Dinkelsbühl auf, durften sie doch zum ersten Mal den Wanderpokal der Sparkasse Wassertrüdingen mit nach Hause nehmen.

Ein ebenso überraschender wie auch verdienter Sieger beim 19. Mitternachts-Hallenkick, der insgesamt wieder recht guten Budenzauber bot und auch recht fair über die Bühne ging, wozu auch die gut leitenden Unparteiischen Bernd Keil (TSV Wassertrüdingen), Torsten Rössle (SpVgg Ansbach), Markus Hertlein (TSV Dinkelsbühl) und Florian Badstüber (TSV Windsbach) ihren Teil beitrugen.



Christoph Haselmeier, der beste Spieler des Wassertrüdingen Hallenkicks, konnte gar nicht mehr lachen, hatte er sich doch im Halbfinale eine Knieverletzung zugezogen, die schwerer Natur zu sein scheint.



Ein Torjäger trifft im Freien und in der Halle, so wie der Eyber Philip Weingärtner, der in die Bezirksliga die Torjägerliste anführt und sich in Wassertrüdingen die Torjägerkanone sicherte.



Der „beste Keeper“ des Turniers, Dinkelsbühls Tobias Deeg (am Boden), in Aktion. Lukas Szeiler (links) von der SpVgg Ansbach und Teamkollegen Mark Fleps (Nummer 8) bleibt im wahren Sinne des Wortes nur das Nachsehen.